



**Sabine Poschmann**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 78494  
Fax 030 227 – 76496

E-Mail: [sabine.poschmann@bundestag.de](mailto:sabine.poschmann@bundestag.de)



**Marco Bülow**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 73403  
Fax 030 227 – 76488

E-Mail: [marco.buelow@bundestag.de](mailto:marco.buelow@bundestag.de)

8. April 2014

## PRESSEMITTEILUNG

---

### **Gesagt, getan: Mehr Geld für Langzeitarbeitslose**

Bülow und Poschmann begrüßen den Kurs der Arbeitsministerin

Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles wird deutlich mehr Geld für die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit zur Verfügung stellen. Ein entsprechender Vorschlag wurde im Rahmen der jetzt laufenden Haushaltsberatungen im Deutschen Bundestag eingebracht. Insgesamt sollen in den kommenden vier Jahren die Mittel für die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit um insgesamt 1,4 Mrd. Euro aufgestockt werden. Für 2014 ist dies ein Mehr von 325 Mio. Euro.

Für das Jobcenter Dortmund bedeutet das eine Erhöhung der Mittel um mehr als 2,3 Millionen Euro in diesem Jahr. „Damit setzen wir nach jahrelangen Kürzungen in der aktiven Arbeitsmarktpolitik endlich eine Trendwende in Gang. Das nützt vor allem den Langzeitarbeitslosen, von denen wieder deutlich mehr eine Chance auf einen Arbeitsplatz, auf Qualifizierung und damit auf Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben erhalten“, so die Dortmunder SPD-Bundestagsabgeordneten Marco Bülow und Sabine Poschmann.

„Das ist eine gute Nachricht für die Menschen in unserer Stadt und es ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung“, Bülow und Poschmann weiter. „In diesem Sinne muss es auch weitergehen. Wir brauchen wieder eine aktive Arbeitsmarktpolitik, um gerade Langzeitarbeitslosen eine Chance auf dem Arbeitsmarkt zu geben, so wie beim erfolgreichen Dortmunder Job-AQTIV-Programm“, betonen die beiden.